

sichtlich des Kapitals und der Zs. unbedingt von der Southern Pacific Company garantiert durch eine auf jeden Bond aufgedruckte Garantie. Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank; Frankfurt a. M.: L. Speyer-Ellissen; Hamburg: M. M. Warburg & Co. Zahlung der Coup. und Bonds in Deutschland zum jeweiligen Tageskurse der Dollar-Coup. Eingeführt § 52 944 000 in Frankf. a. M. 8./1. 1900 zu 97.60%; in Berlin 13./2. 1900 zu 98.90%; in Hamburg 24./8. 1903 zu 97.90%. Der Restbetrag von § 47 056 000 wurde zugelassen im Juli 1903, von diesen wurden aufgelegt § 5 000 000 am 4./2. 1904 zu 99.85%. Kurs Ende 1900—1911: In Berlin: 99.80, 100.20, 100.10, 99.90, 100.60, 99.92.30, 98.20, 97.50, 96.50, 96.50%. — In Frankf. a. M.: 99.60, 100.70, 100.30, 99.70, 99.90, 100.90, 99.20, 92.20, 98.40, 97.90, 96.80, 96.60%. — In Hamburg Ende 1903—1911: 99.75, 99, 100, 98, 92, 98.25, 97, 96, 96.25%.

**3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Mortgage Gold Bonds.** § 25 000 000, davon in Umlauf am 30./6. 1911: § 16 129 000 in Stücken à § 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Kapital und Zs. zahlbar in Vereinigte Staaten Gold-Münze von dem Gewichte und Feingehalt der gegenwärtigen Währung. Tilg.: Das Kapital ist fällig am 1./8. 1929. Sicherheit: Die Bonds sind sichergestellt durch eine für die United States Trust Company of New York als Treuhänder bestellte Mortgage auf alle Eisenbahnen und Vermögensobjekte, auf denen die First Refunding Mortgage haftet jedoch dem voraufgehenden Pfandrechte der First Refunding Mortgage untergeordnet. Ferner sind die Bonds hinsichtl. des Kap. u. der Zs. unbedingt von der Southern Pacific Co. garantiert durch eine auf jeden Bond aufgedruckte Garantie. Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank; Frankfurt a. M.: L. Speyer-Ellissen. Zahlung der Coup. und Bonds in Deutschland zum jeweiligen Tageskurse der Dollar-Coup. Eingeführt in Frankf. a. M. im Jan. 1900. Erster Kurs in Frankf. a. M. 8./1. 1900: 82%. Eingef. in Berlin im Febr. 1900. Erster Kurs 13./2. 1900: 83.40%. Kurs Ende 1900—1911: In Berlin: 83.60, 86.20, 84.60, 84.40, 86.90, 88.10, 85.25, —, 87.70, 88.50, 90.75, 90%. — In Frankf. a. M.: 84.30, 86.70, 85, 84.60, 86.90, 88, 85.10, 80, 87.70, 88.50, 90.70 89.90%. Lieferbar sind Nr. 1—20000 à § 1000, Nr. 1—10000 à § 500. Verj.: Nach den Gesetzen des Staates Californien ist die Ges. verpflichtet, fällige Coup. u. Bonds 4 Jahre, nach den Gesetzen der Staaten Utha u. Nevada 6 Jahre und nach den Gesetzen des Staates New York, woselbst die Bonds u. Coup. der gesamten Ausgabe zahlbar gestellt sind, 20 J. nach ihrer jeweiligen F. zu zahlen.

**5% California & Oregon I Mortgage Bonds** anfangs § 6 000 000 zu 6%, dann im Betrage von § 5 982 000 im Jahre 1887 auf 5% herabgesetzt u. Tilg. von 1888 bis 1./1. 1918 verlängert. Bei der Reorganisation der Central Pacific Bahn in 1899 wurde der grösste Teil des umlaufenden Betrages in Bonds der Central Pacific Bahn umgetauscht. Stücke à § 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. des Kapitals ist fällig am 1./1. 1918. Sicherheit: I. Mortgage auf die 296.50 engl. Meilen lange Strecke von Roseville-Junct. — Grenze des Staates Oregon. Nach dem Neuordnungsplan erhielten die Besitzer von je § 1000 ihrer Bonds § 1000 neue 4% First Refunding Mortgage Gold Bonds, § 200 neue 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Mortgage Gold Bonds der Central Pacific Bahn u. § 29.17 bar oder aber als Barabfindung 109% inkl. Zs. Die 5% California & Oregon Bonds waren bis zum 29./4. 1899 zu hinterlegen. Zahlst.: New York; Zahlung von Kapital u. Zs. in Gold; garantiert von der Central Pacific Bahn. Kurs in Berlin Ende 1890—1911: 103.50, 102, 106.50, 103, 102.50, 106.10, 101.50, 101.50, 106.50, 110, 110.50, 110.20, 110.50, —, 108, 108.10, 108.50, 102.25, 99, 102.10, —, —%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1911: 111, 107, 103, 104, 103, 103, 102.50%.

**Usance:** Beim Handel an der Berliner Börse 1 § = M. 4.20.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Bahnbau u. Ausrüstung 227 661 394, Aktien im eigenen Besitz 159 636, Tilg.-F. 6 473 181, Land grant 437 237, Bonds im eigenen Besitz 177 386, alte Bonds zum Umtausch von First Refunding Bonds 8000, Kassa u. Bonds deponiert gegen Bonds, deren Hypoth. gelöst sind 744 809, Guthaben bei der Southern Pacific Co. 34 639 092, do. bei Einzelpersonen u. Gesellschaften 772 892, Ländereien 119 318. — Passiva: St.-Aktien 67 275 500, Vorz.-Aktien 17 200 000, Bonds 161 788 539, Bonds, deren Hypoth. gelöst sind, noch nicht präsentiert 600 000, alte Div. 6315, Löhne 2851, nicht investierter Tilg.-F. 805 710, fällige, noch nicht präsentierte Coup. 109 655, unerledigte Konten 15 340, Kapitalbetrag später fälliger Zahl. f. Landkontrakte 437 237, Guthaben der Southern Pacific Rr. Co. 1348, Gewinnvortrag 22 950 450. Sa. § 271 192 945.

**Gewinn u. Verlust 1910/1911:** Einnahmen: Transporteinkünfte 32 572 588, Pacht etc. 12 051, Einkommen aus Sicherheiten u. Ländereien, welche nicht für den Rückkauf von Bonds verpfändet sind 564 766, Zs. aus Anlagen des Tilg.-F. 16 351, Zs. in laufender Rechnung 164 787, Zs. auf Vorschüsse an die Southern Pacific Co. u. die Proprietary Ges. 49 615, verschiedene Einnahmen 44 589 = total § 33 424 748. — Ausgaben: Betriebs-Unk. 19 332 968, Steuern 1 195 331, Geleispacht 460 573, Pacht für Ausrüstung 564 889, Pacht für Mitbenutzungsrechte 1568, Zs. auf fundierte Schuld 5 276 936, Land-Depart. Ausgaben 83 994, Steuern auf Landschenkungen 203 303, Überweisung an Tilg.-F. 66 351, verschiedene Ausgaben 15 697 bleiben 6 223 137, hiervon ab Anteil am Überschuss an die Southern Pacific Co. 484 896 bleibt Überschuss 5 738 241, hierzu Vortrag v. 30./6. 1910 27 997 606, Erlös aus verkauften Ländereien, welche für den Rückkauf von Bonds verpfändet sind, 295 569, Eingang von alten Konten 701 252, jährl. Zahlung an Tilg.-F. u. Einkommen aus den Anlagen des Tilg.-F. 66 351, Differenz zwischen den Kosten u. Buchwert von angekauften u. zurückgezogenen Bonds 206 520, Berichtigung unerledigter Forderungen u. Rechnungen 13 zus. 35 005 552, davon ab: